



Gefährliche Eiszapfen

In der kalten Jahreszeit sorgen herunterfallende Eiszapfen, Dachlawinen oder geplatzte Fallrohre immer wieder für Ärger.

Hauseigentümer haften für entstandene Schäden.

Probleme



Schnee und Eis können Dachrinnen und Fallrohre verstopfen. Es bilden sich gefährliche Eiszapfen. Wenn diese herunter fallen, gefährden sie Passanten oder können zum Beispiel parkierte Autos beschädigen.



Steigen tagsüber die Temperaturen, bildet sich Schmelzwasser. Verstopfte Abläufe verhindern aber das Abfließen. Das Wasser rinnt ins Innere des Gebäudes oder über die Fassade auf Trottoirs und auf Vorplätze. In der Nacht gefriert das Schmelzwasser wieder. Meist mit schwerwiegenden Folgen für Ihren Geldbeutel.



Mit dem Einsatz einer temperatur- und feuchteabhängigen Steuerung, kann das sparsame System noch weiter optimiert werden.



Selbstregelnde Raychem-Heizbänder werden einfach in die Dachrinnen und die Fallrohre gelegt. Diese Beheizung sorgt für ein zügiges Abfließen des Schmelzwassers und verhindert dadurch das Austreten von Schmelzwasser und die Bildung gefährlicher Eiszapfen. Dank dem Selbstregelungseffekt, passt sich die Leistungsabgabe des Heizbandes Punkt für Punkt der Umgebung an. Dies sorgt für einen wirtschaftlichen Betrieb.

systemtherm

System Therm AG
CH-9013 St. Gallen

Telefon: 071 274 00 50

Telefax: 071 274 00 60

E-Mail: info@systemtherm.ch

Internet: www.systemtherm.ch

Die Lösung

